

# Pfarrbrief



Liturgie, Sakramente,  
Kirchenjahr -  
was bringt's?



## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

Das Schönste am Pfarrer-Sein ist, dass ich so oft feiern darf. Die Taufen und die Hochzeiten, jede Woche den Sonntag, vor Kurzem das Martinsfest und bald wieder Advent und Weihnachten.

Es stimmt: Zum **Glauben** gehört, wie wir **leben**. Wer egoistisch über andere hinwegschaut, wird zurecht als scheinheilig entlarvt. Da ist niemand perfekt.

Es stimmt auch, dass es im Glauben manches gibt, worüber nachgedacht werden kann, und einiges, das wir **wissen** sollten. Nicht nur wegen der

Millionenshow. Die Religions- und Glaubensfragen gehören dort zu den eher gefürchteten Hürden. Ein Nicht-Wissen über den eigenen Glauben verunsichert auch in der Begegnung mit Nicht-Glaubenden oder mit Anders-Gläubigen.

Aber genauso stimmt es, dass unser Glaube immer dann besonders lebendig ist, wenn wir ihn **feiern**. Wir tun das in der Liturgie, in den Sakramenten und in den wiederkehrenden Festen des Kirchenjahres. Wie vielfältig und individuell das wahrgenommen werden kann, lesen Sie in den Stellungnahmen auf den Seiten 4 und 5.

Glauben ist etwas Persönliches. Gläubige sind dankbar, wenn sie eine Taufe, eine Hochzeit aber auch eine Begräbnis- oder Abschiedsliturgie als eine persönlich gestaltete Feier erleben dürfen. Zugleich verbindet uns das Feiern mit den anderen. Dann ist Glauben auch etwas Gemeinsames. Was ich beim persönlichen Beten vielleicht nur in wortlosen Seufzern über die Lippen bringe, das darf ich in der Kirche vom gemeinsamen Beten und Singen mittragen lassen.

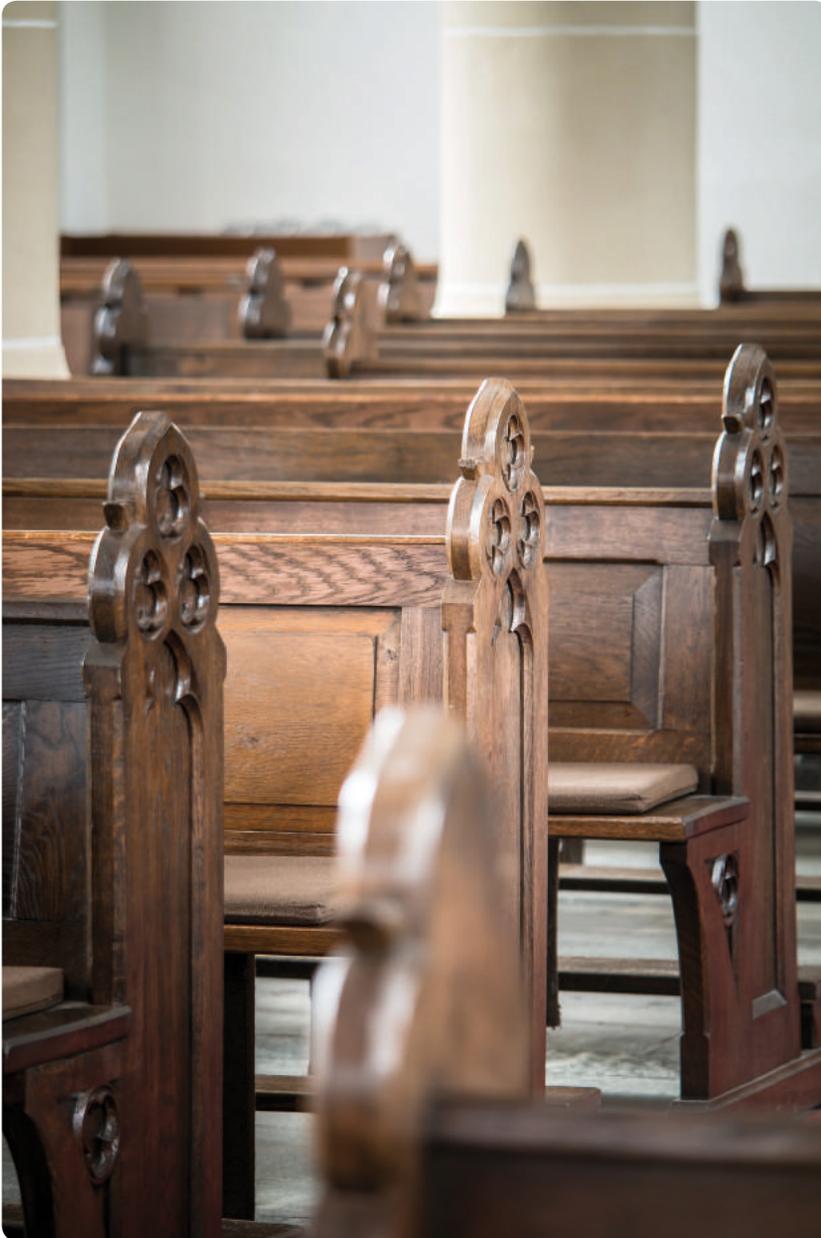
Eine Feier ist keine Vorführung und keine Aufführung. Sie hat kein Publikum, das nachher applaudiert oder pfeift. Alle, die da sind, feiern mit. Alle nehmen teil, niemand schaut zu. Denn beim Feiern lasse ich mir nicht zuschauen. Genauso wenig mag ich

anderen beim Feiern zuschauen. Das ist wie auf einer Geburtstagsfeier. Zwar haben andere gekocht und dekoriert. Es gibt heitere Programmpunkte. Und vielleicht hält jemand eine anregende Rede. Aber die Gäste schauen und hören nicht nur zu. Die Eingeladenen selbst „machen“ mit ihrer Freude, mit ihrem Interesse und mit ihrem Mittun die Feier erst so richtig zu einer Feier.

Wenn wir unseren Glauben feiern, nennen wir das auch „Gottesdienst“. Das dürfen wir in einem doppelten Sinn verstehen. Einerseits dient Gott uns und unserem Leben. Ich darf mich von Gott, von seinem Wort und von seiner Nähe bedienen lassen. Und andererseits tun wir einen Dienst vor Gott, indem wir ihm danken, ihn bitten oder indem wir einfach nur vor ihm da sind.

Echtes Feiern darf zwecklos sein. Wir feiern nicht deshalb, weil wir mit dem Feiern etwas erreichen müssten. Umso mehr ist Feiern immer schon sinnvoll. Das heißt: Ziel des Feierns ist die Feier selbst. Feiern muss darüber hinaus keinen Nutzen bringen, damit es Sinn macht. Gottesdienst feiern hat Sinn als über-nützlich Fröhlichkeit vor Gott: „Du sollst vor dem Herrn, deinem Gott, fröhlich sein und dich freuen über alles, was deine Hände geschafft haben.“ (Bibel - Dtn 12, 18)

Franz Wöckinger, Pfarrer



*Setz dich  
fünf Minuten zu uns  
in die Kirchenbank,  
unterbrich deine  
Kreuzesarbeit,  
deine Ernährungspflichten,  
verschiebe deine Reisen  
für die Vorsehung  
– die Durchführung der Aufträge,  
die du in den Fürbitten bekommst,  
hat auch morgen noch Zeit.  
Es ist gut sitzen neben dir,  
atemloser Jesus.*

*Gottfried Bachl*



Die **Taufe** unserer Tochter Sophia feierten wir am 20. Oktober in der Kirche in St. Georgen. Die Taufe selbst haben wir wie vorab besprochen relativ schlicht gehalten, um einerseits unserer drei Monaten alten Tochter nicht zu viel zuzumuten und andererseits wollten wir als Eltern, dass die Botschaft der Taufe selbst im Mittelpunkt steht.

Besonders der Taufpate hat diesem besonderen Tag schon aufgeregt entgegengefeiert. Er hat seine Aufgabe sehr ernst genommen und mit einem rührenden Versprechen an unsere Tochter die Taufe unvergesslich gemacht. Zu unserem Glück war unsere Tochter bestens gelaunt an diesen besonderen Tag und hat sogar den Großteil der Zeremonie verschlafen. Momente wie die Taufe selbst, die Fürbitten der Familie und das Kreuz-Symbol auf Sophias Stirn zu zeichnen werden wir nie vergessen.

Vielen Dank noch mal für diese wunderschöne Taufe!

Maria und Patrick Pils



Meine **Firmung** war ein ergreifender Gottesdienst. Für mich heißt gefirmt zu sein, zum Glauben ja zu sagen und sich auf einen neuen Lebensabschnitt einzulassen. Deswegen freute ich mich bereits bei den zahlreichen Veranstaltungen der Firmvorbereitung sehr darauf.

Der Gedanke, dass man mit seiner Firmpatin jemanden hat, der zusätzlich zur eigenen Familie immer hinter einem steht, machte den Gottesdienst für mich sehr bewegend. Auch dass ich die Firmung mit vielen meiner FreundInnen feiern konnte, war ein gutes Gefühl.

Wir Firmlinge konnten uns sowohl durch die musikalische Gestaltung als auch durch das Lesen von Texten einbringen. Das hat den Gottesdienst sehr persönlich gemacht.

Insgesamt war die Feier für mich sehr schön und ich hoffe, dass ich sie lange in Erinnerung behalten werde.

Eva Aichinger



Es ist 13.00 Uhr, die Glocken verstummen und die Musik beginnt zu spielen. Wir beschreiten gemeinsam den Weg in die Kirche. Unsere Nervosität ist plötzlich weg. Hand in Hand gehen wir den Mittelgang der Kirche entlang. Einer der schönsten Momente, den wir zwei gemeinsam je erleben durften. Alle unsere Freunde, Nachbarn und unsere Familie waren da und feierten eine unvergessliche **Trauung** mit uns. Die musikalische Begleitung der Feier war uns beiden ein großes Anliegen. Musik drückt das aus, was man mit Worten nicht sagen kann. Die Predigt unseres Pfarrers Franz war genau passend für uns. Die Zeit bei der Hochzeitsmesse verging wie im Flug, wir haben gebetet, geweint, gelacht, gesungen und genossen. Auch kleinere Pannen gab es, was uns aber als Menschen auszeichnet. Wir würden die Trauung wieder genauso feiern und möchten uns bei all den lieben Menschen, die uns an diesem Tag begleitet haben, herzlichst bedanken.

Birgit und Roland Hager



An drei Freitagen im Advent ist unsere Pfarrkirche auf besondere Weise erfahrbar. Wir sammeln uns zur Feier der **Oase im Advent** am Kirchenplatz. In Stille, mit langsamen Schritten tauchen wir in die mit Kerzenlicht erleuchtete Kirche ein. Die besondere Atmosphäre des Raumes erspürend, gehen wir in Richtung Altar. Meditative Musik begleitet unsere Gedanken. Im dunklen Altarraum hören wir Impulstexte zum Nachdenken, singen Lieder aus Taizé. Ein Schalenklang führt uns in die Stille hinein. Bilder des vergangenen Tages ziehen in meinem Innern vorbei, bewegen, beschäftigen mich, bis sie im Schein der flackernden Kerze vergehen. Stille, Gesang, Gebet helfen, ganz bei sich zu sein und auf diese Weise Gott begegnen zu dürfen. Schweigend, mit dem Tag versöhnt, gehen wir hinaus in unseren Lebensalltag. Diese liturgische Stunde ist eine Möglichkeit des inneren Schauens und Betrachtens als Einstimmung auf Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes.

Für das Vorbereitungsteam: Christian Kass



Wir alle wissen um Leid, Krankheit und Tod. Was mich persönlich am tiefsten erschütterte: unser Kind zu verlieren, Flüchtlingsschicksale mit ansehen zu müssen bis zum Suizid eines Familienvaters, und der jahrelange Kampf meines Vaters gegen den Krebs.

**Ostern** – lebensnotwendig für mich. Zu Ostern, dem zentrale Fest im Christentum, feiern wir die Auferstehung. Eine Sehnsucht, eine Hoffnung, ein Versprechen, dass Gott den Tod zum Guten wendet, dass wir das „Leben in Fülle“ geschenkt bekommen. Bibeltexte erzählen von Gerechtigkeit, von Befreiung und vom leeren Grab. Feuer und Kerzen bringen Wärme und Helle. Die Musik reißt mit. Die gemeinsame Jause stärkt.

Das alles wirkt weiter. Und ich kann auch im Alltag Auferstehung erleben: Menschen sind da, Gespräche gelingen. Jeden Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Die Freude des Brautpaares bei einem Hochzeitsfest springt auf mich über...

Doris Röbl-Seidl



„Unser Lorenz ist bei seinem Urliopa und der Urlioma im Himmel“, so erklärten wir unserer Tochter Anna den Tod ihres Bruders Lorenz. Deshalb war es uns wichtig, dass Lorenz im Familiengrab beerdigt wird.

Unvorstellbar wie tief der Schmerz und die Hilflosigkeit sind, wenn man die Beerdigung seines geliebten, toten Kindes vorbereitet – man funktioniert einfach nur.

Wir wünschten uns für Lorenz eine besondere **Abschiedsliturgie** – im engsten Familienkreis – eine Segnung und Beerdigung.

Mit viel Einfühlungsvermögen und Kreativität half uns Johanna Kremplbauer, den Abschied zu gestalten, der uns Trost, Vertrauen und Hoffnung gab. Tiefe Trauer, aber vor allem die Liebe zu unserem Kind hatten Platz.

Am Grab ließ Anna einen Luftballon für Lorenz in den Himmel steigen - an einem für uns ganz besonderen Ort der Erinnerung.

Christa und Michael Derntl

## Liturgische Angebote im Advent

### Rorate – jeden Mittwoch im Advent

6.30 Uhr, Kirche  
5.12., 12.12., 19.12.

### Oase – jeden Freitag im Advent

19.00 Uhr, Kirche  
7.12., 14.12., 21.12.

### Versöhnungsfeier (Bußfeier)

Dienstag, 18. Dezember,  
18.30 Uhr, Kirche

## Advent mit Kindern

### 1. Adventsonntag, 2.12.

9.30 Uhr: Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim

### 2. Adventsonntag, 9.12.

9.30 Uhr: Kinderelement, Kirche mit Liedern aus der Liederquelle

### 3. Adventsonntag, 16.12.

9.30 Uhr: Kinderelement, Kirche

### 4. Adventsonntag, 23.12.

9.30 Uhr: Kinderelement, Kirche

### Heiliger Abend, 24.12.

16.00 Uhr: Vorweihnachtliche Kinderfeier, Kirche



## Einladung für alle Frauen



Gönnen Sie sich einen Adventnachmittag der besonderen Art! Die Lebens- und Sozialberaterin Gertrude Pallanch gestaltet für uns zum Thema „Advent, ankommen auch bei mir“ den besinnlichen Teil dieses Nachmittags. Gemütlicher Ausklang bei Kaffee/Tee und Kuchen.

### Samstag, 15. Dezember Johann Gruber Pfarrheim Beginn: 14.00 Uhr

Auf Ihr/dein Kommen freut sich das Vorbereitungsteam der Katholischen Frauenbewegung.

Martina Haselgrübler

## „Weihnachtshistorie“ von Heinrich Schütz

Solisten, Chor und Orchester der Landesmusikschule St. Georgen/G. und Zweigstellen laden herzlich zur Auf-führung der „Historie der Geburt unseres Herrn Jesu Christi“ von Heinrich Schütz (SWV 435) ein. Eingebettet in die Historie trägt die Singschule Advent- und Weihnachtslieder vor.

Musikalische Leitung:

Harald Wurmsdobler

Orgel: Gerhard Raab

**Mittwoch, 12. Dezember**

**18.30 Uhr, Pfarrkirche St. Georgen**

## Gottesdienste in der Weihnachtszeit

### Heiliger Abend, Mo, 24.12.

15.30 Uhr: Messe, Seniorenwohnheim

16.00 Uhr: Vorweihnachtliche Kinderfeier, Kirche

23.00 Uhr: Christmette, Kirche, musikalische Gestaltung: Streicher und Orgel (Turmbläser der Marktmusik St. G.)

### Hochfest der Geburt Christi, Di, 25.12.

8.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche

9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche, musikalische Gestaltung: Männerchor

### Fest des Hl. Stephanus, Mi, 26.12.

8.00 + 9.30 Uhr: Gottesdienste, Kirche

### Fest der Heiligen Familie, So, 30.12.

8.00 + 9.30 Uhr: Gottesdienste, Kirche

### Silvester, Mo, 31.12.

8.00 + 9.30 Uhr: Gottesdienste, Kirche

15.30 Uhr: Jahresdank-Gottesdienst, Kirche, musikalische Gestaltung: Anlasschor (Turmbläser d. Marktmusik St. G.)

15.30 Uhr: Jahresdank-Gottesdienst, Seniorenwohnheim

### Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr, Di, 1.1.

8.00 + 9.30 Uhr: Gottesdienste, Kirche

### Erscheinung des Herrn, So, 6. Jänner

8.00 + 9.30 Uhr: Sternsinger-Gottesdienste, Kirche

## „Stern der Hoffnung“ – Hilfe für Wasser und Landwirtschaft in Peru



Das Leben der Kleinbauernfamilien in den Bergen Perus ist geprägt von Entbehrungen und harter Arbeit. Trockenheit bedroht die Ernte. Viele Kinder sind unterernährt. Die Aktion SEI SO FREI der Katholischen Männerbewegung hilft: Bei den von der KMB gestalteten Gottesdiensten am **16. Dezember** bitten wir um Ihre Spende für dringend benötigte Wasserbecken als Speicher, damit die Trockenzeit überbrückt werden kann. Gewächshäuser mit Tunnelfolien bringen eine bessere Qualität und einen höheren Ertrag. Diese Starthilfe ermöglicht Selbstständigkeit und sichert das Einkommen. Helfen wir diesen Advent gemeinsam den Bergbauernfamilien! Ihre Spende schenkt Wasser und Leben! - DANKE  
Reinhard Kaspar  
Kath. Männerbewegung St. Georgen

## Weihnachts-Gutschein-Aktion

In unserer Pfarre leben 154 Asylsuchende aus 12 Nationen. Darüber hinaus haben einige Menschen bereits Asyl bekommen und in St. Georgen, Langenstein oder Luftenberg eine neue Heimat gefunden.

Wir möchten unsere Weihnachtsfreude mit den Asylsuchenden teilen und ihnen einen Lebensmittel-Gutschein im Wert von € 30,- schenken.

Dazu bitten wir um finanzielle Unterstützung! Herzlichen Dank dafür!  
IBAN: AT78 3477 7000 0764 1780

## Einladung zum Fest der Begegnung

Am Samstag, **14. Dezember**, ab 17.30 Uhr laden wir Sie und dich herzlich ein, zusammen mit den neuen BewohnerInnen von Langenstein, St. Georgen und Luftenberg ein großes, gemeinsames Begegnungs- und Weihnachtsfest zu feiern. Wir freuen uns auf die überschwängliche Freude, wenn die Kinder ihre kleinen Geschenke bekommen, auf die köstlichen internationalen Speisen und auf schöne Begegnungen zwischen Einheimischen und Asylwerbern. Im Rahmen des Weihnachtsfestes werden auch die Weihnachts-Gutscheine übergeben.

Infos und Rückfragen:  
Jakob Foissner, 0676 8776 6302

## Sternsingeraktion 2019



Von 2. bis 5. Jänner bringen unsere SternsingerInnen den Segen für das Jahr 2019. Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft von der Geburt Jesu zu verkünden. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt. Damit alle Gebiete unserer Pfarre von den SternsingerInnen besucht werden können, bitten wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene um ihre Mithilfe als KönigInnen, Begleitpersonen oder KöchInnen.

**Sternsingereinteilung:**  
**Sonntag, 2. Dezember, 10.30 Uhr**  
**im Johann Gruber Pfarrheim**  
**Sternsingerprobe:**  
**Sonntag, 16. Dezember, 10.30 Uhr**  
**im Johann Gruber Pfarrheim**

Eva Wagner  
0676/8776 5623

## Anmeldetage für das Kindergartenjahr 2019/20

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind ab September 2019 unseren Kindergarten besucht, dann stehen Ihnen dafür folgende Anmeldetermine zur Verfügung. Bitte kommen Sie zur Anmeldung mit Ihrem Kind!  
Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Daten der Eltern und des Kindes, Impfnachweis

### Pfarrcaritas-Kindergarten Langenstein:



Pfarrcaritas-Kindergarten Langenstein  
Schulstraße 11  
A-4222 Langenstein  
Tel.+Fax 0 72 37 / 50 52  
kindergarten.langenstein@dioezese-linz.at

Montag, 11. Februar 2019  
Dienstag, 12. Februar 2019  
Mittwoch, 13. Februar 2019  
jeweils von 8-11 Uhr  
am Mittwoch auch von 14-16 Uhr

im Kindergarten  
Langenstein, Schulstraße 11  
Tel.: 07237/5052  
bei Leiterin Karin Sellner.

Für die Anmeldung von Kindern unter drei Jahren (Krabbelstube) ist die Berufstätigkeit, bzw. die Teilnahme an einer Schulung für beide Elternteile nachzuweisen.

### Pfarrcaritas-Kindergarten St. Georgen:



Montag, 11. Februar 2019  
Dienstag, 12. Februar 2019  
Mittwoch, 13. Februar 2019  
jeweils von 8-11 Uhr  
und von 13.30-15 Uhr

im Kindergarten  
St. Georgen/Gusen, Hopfau 2  
Tel.: 07237/2609  
bei Leiterin Heidi Burger.

(Termine werden auch nach Vereinbarung vergeben.)

## Anmeldung zur Firmvorbereitung 2019



Wenn du im Juni 2019 das Sakrament der Firmung feiern möchtest und du bis spätestens 31. August 2019 14 Jahre alt wirst, laden wir dich herzlich ein, dich für die Firmvorbereitung anzumelden.

Mit der Anmeldung zur Firmvorbereitung entscheidest du dich bewusst dafür, dich mit deinem Leben und deinem christlichen Glauben auseinanderzusetzen und dich auf die Firmvorbereitung einzulassen.

Wir bitten um persönliche Anmeldung durch den/die Firmkandidat/in am **30. oder 31. Jänner** jeweils zwischen 17.00 und 18.30 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim.

Genauere Informationen und das Anmeldeformular erhältst du am Schriftenstand und auf der Pfarrhomepage.

Die Pfarrfirmung feiern wir am Pfingstmontag, den 10. Juni 2019 um 9.30 Uhr mit P. Hans Eidenberger in der Pfarrkirche.

Eva Wagner  
Pastoralassistentin  
0676/8776 5623

## 72 Stunden ohne Kompromiss in der Pfarre St. Georgen

### Ein Erinnerungsort für Flüchtlinge und HelferInnen

Exakt 72 Stunden hatten neun Jugendliche aus dem Europagymnasium Auhof Zeit, ein Kunstprojekt zu verwirklichen. Sie übernachteten im Johann Gruber Pfarrheim, führten Interviews mit Ehrenamtlichen und Flüchtlingen aus dem Pfarrgebiet und setzten das Gehörte künstlerisch und handwerklich um.

Die entstandene Holzskulptur trägt einen Rucksack aus Stacheldraht, der symbolisch mit Steinen befüllt wurde. Der Rucksack ist jedoch nicht voll, denn die Jugendlichen möchten auch andere Menschen einladen, einen Stein – beschriftet mit dem, was belastet und schmerzt – in den Rucksack zu legen. Das Kunstwerk wird also erst durch Ihr Mit- und Zutun fertig gestellt.



Die Skulptur steht momentan bei dem Bosnien-Denkmal in St. Georgen, sie wird jedoch regelmäßig den Ort wechseln.

Jakob Foissner  
Pastoralassistent

### Stimmen aus 72 gemeinsamen Stunden

*„Endlich mal mit Leuten reden, die sich auskennen. Das tat gut in unserer Zeit, wo beim Thema Flucht und Asyl so viele Halbwahrheiten und Gerüchte verbreitet werden.“ – Clara*

*„Jeder hat seinen Rucksack zu tragen. Manche mehr, manche weniger. Und bei manchen ist er so schwer, dass ich mir echt nicht vorstellen kann, wie das zu schaffen ist.“ – Siddartha*

*„Aus meinem Interview nehme ich mir eines mit: Ich will lernen, NEIN zu sagen und widerständig zu sein, wenn unsere Gesellschaft inhuman zu werden droht.“ – Paul*

## Fachaus-schuss



### Wieviel Asphalt und Beton verträgt unser Land?

Laut Umweltbundesamt wurden bereits 260m<sup>2</sup> pro Einwohner in Österreich durch Asphalt oder Beton versiegelt. Jeden Tag werden in Oberösterreich Flächen im Ausmaß von vier Fußballfeldern verschlossen, das sind jährlich rund 1.400 Hektar. Bei durchschnittlich 1.150mm Niederschlag pro Jahr in Oberösterreich sind das unvorstellbare 16.000.000m<sup>3</sup> wertvolles Regenwasser, das aufgrund der Versiegelung rasch über die Kanalisation in Bäche und Flüsse abfließt und zum Teil Hochwasser und Muren verursacht. Dieses Wasser, das einen See mit 1.000m<sup>2</sup> mit einer Tiefe von 16m füllen würde, fehlt unserem Grundwasser. Zusätzlich nehmen diese Flächen Pflanzen, Tieren und Menschen Lebensraum und Nahrungsquelle weg.

Wir sind im eigenen und im Interesse unserer Nachkommen aufgerufen, in unserem Einflussbereich Bodenversiegelung zu vermeiden und den Wasserabfluss von den befestigten Flächen durch Rückhaltmaßnahmen wie Auffangbehälter, Begrünungen, Rückhaltebecken zu verringern.

Herzlichst, unser Umweltsprachrohr „Fledi“  
(Christine und Franz Kogler)

## DACHDECKEREI SPENGLEREI KALTENBRUNNER GmbH

Retzfeld 5 • 4222 St. Georgen/Gusen • Tel.: 07237 - 35 35

[www.gk-dach.at](http://www.gk-dach.at)



## Bestattung ruhesanft e.U.

Marktplatz 14  
4222 St. Georgen/Gusen  
Telefon: 07237/4846  
Mobil: 0676/5224673  
office@ruhesanft.at  
<http://www.ruhesanft.at>

Wir begleiten Sie durch die schwere Zeit der Trauer  
Kompetente und persönliche Betreuung mit Herz



## Bestattung

Donau.Gusen.Region

[www.bestattung-donau-gusen-region.at](http://www.bestattung-donau-gusen-region.at)

**Im Trauerfall erster Ansprechpartner  
für alle Dienstleistungen:**

- Festlegung der Bestattungsform
- Auswahl der Grabstätte
- Koordination der Termine
- Organisation der Trauerzeremonie
- Auswahl von Sarg oder Urne
- Gestaltung der Parten und Gedenkbilder
- Erledigung aller Formalitäten
- Digitaler Nachlass Service

**DIREKT IM GEMEINDEAMT ST. GEORGEN/GUSEN**  
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen

**IMMER FÜR SIE DA -**  
**24 Stunden am Tag - 7 Tage in der Woche**

**0676 / 7000 560**

## Stark verwurzelt in der Region

Mit mehr als 440 Bankstellen sind wir in Oberösterreich stark verwurzelt und stehen für Stabilität, Kompetenz und Kundenorientierung. Dabei setzen wir auf eine nachhaltige Strategie und sind sicher, verlässlich und nahe bei unseren Kunden.



 **Raiffeisen  
Meine Bank**

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Sophia Pils, St.G.  
Josef Riepl, St.G.  
Johanna Schober, St.G.  
Felix Aigner, Lu.  
Felix Leitner, Lu.  
Julian Brandmair, Lu.  
Jonas Mauerhofer, St.G.  
Thomas Wenk, Lu.  
Yvaine Melody Reichinger, La.  
Laura Weinzierl, Lu.  
Isabella Freudenthaler, La.

**„Gott ist mit dir, er behütet dich,  
wohin du gehst.“**

### Wir beten für die Verstorbenen:

Josef Oriol, 1928, Lu.  
Leopold Plank, 1938, St.G.  
Oskar Schöfl, St.G.  
Franz Raferzeder, St.G.  
Paul Kriech, Lu.  
Walter Siegl, St.G.  
Ernst Herwig Bauer, St.G.  
Anita Wansch, St.G.  
Paula Starrermayr, Mauthausen  
Johann Mahr, St.G.  
Johann Puchner, St.G.  
Karin Kurz, Lu.  
Stefanie Puchberger, St.G.  
Marianne Pleiner, Lu.

**„Unruhig bleibt unser Herz,  
bis es Ruhe findet in dir.“**

## Sketchup – Die ganze Pfarre ist Theater

Einladung zum Pfarrfasching  
im Johann Gruber Pfarrheim  
**Freitag, 8. Februar**  
Beginn: 19.30 Uhr  
Einlass: 19.00 Uhr

### Samstag, 9. Februar

Beginn: 14.30 Uhr  
Einlass: 14.00 Uhr

Karten-Vorverkauf ab 18. Jänner  
bei Uhren Holzinger: € 10,-  
Abendkasse: € 12,-  
Für das leibliche Wohl ist bestens  
gesorgt.

Der FA Feste und Feiern lädt  
herzlich ein!

## Kinderfasching der Kath. Jungschar

**Samstag, 2. März,**  
**14.00-16.00 Uhr**  
**Johann Gruber Pfarrheim**

Faschingsumzug am Marktplatz  
St. Georgen, anschl. Spiele und  
Krapfen im Johann Gruber Pfarrheim  
Für die Eltern: Kaffee und Krapfen im  
Johann Gruber Pfarrheim

Auf dich freuen sich  
die JungscharleiterInnen

### Vorabendmesse

15.12., 19.1., 16.2.  
jeweils um 17.00 Uhr  
in der Aula der VS Langenstein

### Bibelabend

mit Pfarrer Franz Wöckinger  
6.12., 10.1., 7.2.  
jeweils um 19.00 Uhr  
im Johann Gruber Pfarrheim

### Selbsthilfegruppe Angst und Depression

28.11., 26.12., 30.1.  
jeweils um 19.00 Uhr  
im Johann Gruber Pfarrheim

### Singen für die Seele

28.11., 26.12., 30.1.  
jeweils um 19.00 Uhr  
im Johann Gruber Pfarrheim

### Frauen.Literatur.Treff

am 24.1. um 19.30 Uhr  
im Johann Gruber Pfarrheim

### Seniorentanz

26.11., 10.12., 7.1., 21.1., 4.2.  
jeweils um 14.00 Uhr  
im Johann Gruber Pfarrheim

### Seniorenachmittag

19.12., 16.1.  
jeweils um 14.00 Uhr  
im Johann Gruber Pfarrheim

### SelbA

20.12., 17.1.  
jeweils um 13.30 Uhr  
im Johann Gruber Pfarrheim

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Freitag, 30. November	19.00 Uhr	MitarbeiterInnenfeier, Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 1. Dezember	17.00 Uhr	Adventkranzsegnung, Kirche
Sonntag, 2. Dezember <b>Erster Adventssonntag</b>	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche
	9.30 Uhr	Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
		Pfarrcafé Sprengel 9 (Bahnhofsiedlung, Stating-Siedlung) und 11 (Luftensteinersiedlung, Abwinden-Dorf, Kernsiedlung), Johann Gruber Pfarrheim
	10.30 Uhr	Einteilung Sternsingeraktion, Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 8. Dezember <b>Maria Empfängnis</b>	8.00 Uhr	Imkermesse, Kirche
	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche
Sonntag, 9. Dezember <b>Zweiter Adventssonntag</b>	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche
Mittwoch, 12. Dezember	18.30 Uhr	Konzert der Landesmusikschule: „Weihnachtshistorie“ von Heinrich Schütz, Kirche
Freitag, 14. Dezember	18.00 Uhr	Begegnungs- und Weihnachtsfest des AK Flüchtlingshilfe, Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 15. Dezember	14.00 Uhr	Adventnachmittag der Katholischen Frauenbewegung, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 16. Dezember <b>Dritter Adventssonntag</b>	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste zur Aktion <i>Sei so frei</i> der Katholischen Männerbewegung, Kirche
	10.30 Uhr	Probe Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar, Johann Gruber Pfarrheim
Dienstag, 18. Dezember	18.30 Uhr	Versöhnungsfeier (Bußfeier), Kirche
Sonntag, 23. Dezember <b>Vierter Adventssonntag</b>	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche
	16.00 Uhr	Adventsingen SingAG, Kirche
<b>Die Gottesdienste in der Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 6.</b>		
Mi 2. Jänner bis Sa. 5. Jänner		Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar
Sonntag, 6. Jänner <b>Erscheinung des Herrn</b>	8.00 + 9.30 Uhr	Sternsingergottesdienste, Kirche
	9.30 Uhr	Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
		Pfarrcafé Sprengel 1 (Langenstein, Wienergraben) und 2 (Gusen Dorf, Gusen Ost), Johann Gruber Pfarrheim
Mittwoch, 9. Jänner	19.00 Uhr	Elternabend Erstkommunion, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 27. Jänner	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.30 Uhr	Sprengelmesse, Sprengel 4 (Staffelberg, Frankenberg, In der Au) und Sprengel 6 (St. Georgen-Markt bis Wimming)
Mittwoch, 30. Jänner	17.00 - 18.30 Uhr	Anmeldung Firmvorbereitung, Johann Gruber Pfarrheim
Donnerstag, 31. Jänner	17.00 - 18.30 Uhr	Anmeldung Firmvorbereitung, Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 2. Februar	9.00 - 18.00 Uhr	Ehevorbereitungskurs, Johann Gruber Pfarrheim
	16.00 Uhr	Kindersegnung, Kirche
Sonntag, 3. Februar	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche
	9.30 Uhr	Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
Freitag, 8. Februar	19.30 Uhr	Pfarrfasching (Einlass 19.00 Uhr), Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 9. Februar	14.30 Uhr	Pfarrfasching (Einlass 14.00 Uhr), Johann Gruber Pfarrheim
Mittwoch, 13. Februar	19.00 Uhr	Elternabend Firmvorbereitung, Johann Gruber Pfarrheim

Erscheinungstermin nächster Pfarrbrief: **SONNTAG, 10. Februar**, Redaktionsschluss **25. Jänner**